

So steht's um den Hagelturm

Förderverein: Es stockt noch bei den Sicherheitseinrichtungen

VON THOMAS SCHLENZ

Hann. Münden – Der Förderverein Mündener Altstadt arbeitet weiter daran, den Fährpfortenturm („Hagelturm“) an der Fulda wieder für Besucher zugänglich zu machen. Das teilte der Erste Vorsitzende des Vereins, Matthias Böhling, gegenüber unserer Zeitung mit. Das Projekt beschäftigt den Verein bereits seit 2018, so Böhling.

Aktuell seien noch sicherheitsrelevante Aspekte zu klären: Neben einem Geländer zur Absturzsicherung betreffe dies insbesondere Feuerschutztüren.

Für die Feuerschutztüren seien bereits Angebote eingeholt worden, bislang habe aber noch keine Auftragsvergabe stattgefunden, sagt Böhling. Bei der Absturzsicherung warte man noch auf Angebote.

Es sei aktuell nicht ganz leicht, passende Unternehmen für die noch erforderlichen Sanierungsarbeiten zu finden.

Eigentlich habe man den 5. Dezember als Termin für eine Wiedereröffnung ins Auge gefasst. Ob dieser zu halten sei, sei aber unklar.

Sehr gut unterstützt werde der Verein von der Stadt Hann. Münden und von der Verwaltung, betonen die Mitglieder des Fördervereins Mündener Altstadt.



Soll nach einer Sanierung für Besucher öffnen: der Fährpfortenturm („Hagelturm“) an der Fulda.

ARCHIVFOTO: REINHARD MÜLLER/HH

„Die Stadt unterstützt uns in allen Belangen sehr gut. Sowohl unser Denkmalpfleger und als auch der Bürgermeister kümmern sich regelmäßig“, lobt Matthias Böhling.

Der Fährpfortenturm in Hann. Münden bleibt vorerst geschlossen. Gründe für die Schließung waren damals unter anderem eine Halmfliegen-Invasion (wir berichteten) und die erwähnten Nacharbeiten an der Sicherheit für die Besucher, die noch nicht abgeschlossen sind.

Der etwa 40 Meter hohe Fährpfortenturm wurde 1410 erstmals urkundlich erwähnt. Der heute bekanntere Name Hagelturm oder auch Natermanturm rührt daher, dass das Unternehmen Händler & Natermann dort früher Blei-Schrotkugeln im Turmgießverfahren herstellte. In dem Turm befindet sich auch das Museum der Arbeit, das ebenfalls seit längerem geschlossen ist.

Der Fährpfortenturm ist ein Bestandteil der einstigen Stadtsicherungsanlagen aus dem späten Mittelalter.

In der Weihnachtszeit ist der Turm schon von Weitem zu erkennen: Dann wird der Hagelturm rot angestrahlt und erhält eine gelbe Flamme auf der Spitze des Turmes, sodass dieser wie eine überdimensionale Adventskerze aussieht.